

Die Zukunft der deutschen Kolonien

Zweites Ergänzungsheft zur Halbmonatschrift „Das Neue Deutschland“.

Herausgegeben von

② Dr. Adolf Grabowsky
u. Dr. Paul Leutwein

Preis drei Mark

Inhalt:

- Brief des Staatssekretärs des Reichskolonialamts Erzellenz Solf an den Herausgeber des „Neuen Deutschland“.
Unsere koloniale Zukunft. Von Dr. Paul Leutwein.
Das neue kolonialpolitische Zeitalter. Von Dr. Adolf Grabowsky.
Der Zwang zur Kolonialpolitik. Von Emil Zimmermann.
Nationale Arbeit und Kolonialpolitik. Von Dr. Ludwig Quessel, M. d. R.
Koloniale Wirtschaftspolitik. Von Dr. J. D. Karstedt.
Bevölkerungspolitik und Siedlung. Von Dr. Paul Leutwein.
Die Schutzgruppen. Von Hauptmann Alfred Keil.
Das koloniale Verkehrswesen. Von Geh. Oberbaurat Franz Balzer, Vortrag. Rat im Reichstol.-Amt.
Ein deutsches Kolonialreich in Afrika. Von Dr. Carl Peters.
Deutsch-Ostafrika im Rahmen des indischen Ozeans. Von Alfred Zintgraff.
Die Zukunft unserer Südsee-Kolonien im Rahmen des Mächteausgleichs im Pazifik. Von Dr. Richard Thurnwald.
Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der deutschen Südsee-Besitzungen. Von Dr. Otto Riedel, Dir. der deutschen Handels- und Plantagengesellschaft.
Flottenstützpunkte. Von Dr. Wilhelm Wrabec.
Die Zukunft der deutschen katholischen Missionen. Von Prof. Dr. Joseph Schmidlin.
Die Zukunft der evangelischen Missionen im deutschen Kolonialreich. Von Prof. Dr. Julius Richter.
Das Zeitungswesen der deutschen Kolonien. Von Dr. Hanns Martin Elfer.

Die ersten kolonialen Fachmänner aller Parteien haben für dieses Sammelwerk Arbeiten ihres besonderen Gebietes zur Verfügung gestellt. Der billige Preis von Mark 3.— für ein solches grundlegendes und zusammenfassendes Werk wird jedem politisch Interessierten die Anschaffung möglich machen.

Preis Mark 3.—, bedingt Mark 2.25
bar Mark 2.— und 11/10.

Preis für die Bezieger des „Neuen Deutschland“
Mark 2.40, bar Mark 1.80.

Berlag Friedrich Andreas Perthes
A.-G. Gotha.

② Demnächst erscheint:

Das neue Reich

Perthes Schriften zum Weltkrieg, Neue Folge
Heft 1.

Das Auslandsdeutschtum und das Neue Reich

Betrachtungen und Vorschläge von
Christian F. Weiser

Preis zwei Mark

Ein weltweiter geistiger Horizont und zugleich die genaueste Kenntnis technischer Einzelheiten, wie langjähriges Selbsterleben im Auslande sind für jede tiefgehende Behandlung des Auslandsdeutschtums unerläßliche Vorbedingung. Christian F. Weiser, der sich durch seinen „Shaftesbury“ und durch die im gleichen Verlage erschienene Schrift „Die Hoffnung des Iren“ einen Namen gemacht hat, verfügt über diese Voraussetzungen wie kaum ein anderer. Alles, was er über die Frage der Rückwanderung nach dem Kriege, über die Notwendigkeiten des Friedensschlusses, über die deutschen Vertretungen im Auslande, über große Auslandsstipendien nach Art der Cecil-Rhodes-Stiftung und über die weltumfassende Wirksamkeit etwa der Alliance Française zu sagen weiß, bringt nicht nur brauchbare Vorschläge zu diesen einzelnen Punkten, sondern ist zugleich getragen von einem tieferen Einblick, der bis zu den Wurzeln unseres Daseins als Volk und Staat vordringt. Diese Schrift ist eine der ganz wenigen, die eine brennende nationale Frage mit so großer Überlegenheit und so klarem Blick behandeln, daß Weisers Arbeit tatsächlich jedem Deutschen, gleichviel welcher Partei etwas wird geben können.

Preis Mark 2.—, bedingt Mark 1.50
bar Mark 1.35 und 11/10.

Berlag Friedrich Andreas Perthes
A.-G. Gotha.